

Nennungsformular

Westernturnier in Dersum am 02. und 03. Juni 2012

Senden an: Inke Niedbala, Wehrtannen 23, 26906 Dersum
(Nennungsschluss: 11. Mai 2012 eingehend)

Angaben - Reiter

Name: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ E-mail: _____
Geb.-Datum: _____ Verein: _____ *)

Angaben - Pferd

Name: _____ Rasse: _____
Geburtsjahr: _____ Geschlecht: _____
Haftpflichtvers. bei: _____ Vers.-Nr.: _____

Prüfungen (Bitte ankreuzen!)

Jugend/Einsteiger

- J/E – Trail
 J/E – Pleasure
 J/E – Horsemanship
 J/E – Reining

Jugend/Fortgeschrittene

- J/A – Trail
 J/A – Pleasure
 J/A – Horsemanship
 J/A – Reining

Einsteiger

- E – Trail
 E – Pleasure
 E – Horsemanship
 E – Reining

Amateur

- A – Trail
 A – Pleasure
 A – Horsemanship
 A – Reining

Offen

- O – Showmanship at Halter
 O – Jackpot - Superhorse
 O – Jungpferdeprüfung

Sonstige

- Walk-Trott-Pleasure Fühzügelklasse
 Walk-Trott-Horsemanship Paid-Warm-Up 10 Min.(Freitag)

(Die Mannschaftsprüfungen bitte auf dem speziellen Mannschaftsformular nennen!)

Kosten:

1. genannte Prüfung	9,00 €
2. genannte Prüfung	9,00 €
3. genannte Prüfung	7,00 €
4. genannte Prüfung	5,00 €
jede weitere genannte Prüfung	3,00 €
Alle "Sonstigen" Prüfungen generell	5,00 €
Jackpot-Superhorse	10,00 €

**(Kostenstaffelung gilt
pro Pferd/Reiter –Kombination)**

Aufgrund der in 2008 eingeführten Wettbewerbsordnung der FN für den Breitensport, nach der diese inoffiziellen Westernturniere genehmigt werden müssen, ist pro Start eine sogenannte LK-Abgabe in Höhe von 1,00 € an den Verband zu entrichten. **Aus diesem Grund hat sich das Startgeld pro Prüfung um 1,- € erhöht.**

***) Außerdem ist für Teilnehmer, die keinem Mitgliedsverein im Landessportbund Niedersachsen e. V. angehören eine Zusatzversicherung abzuschließen. Diese Teilnehmer müssen pro Veranstaltungstag einen Kostenbeitrag in Höhe von 2,00 € entrichten (Bitte unbedingt beachten, da sonst kein Versicherungsschutz besteht).**

Ich benötige ____ Paddock(s) á 5,00 € (pro Tag/pro Pferd) (Paddockgeld jeweils für 1 Pferd. Zaunmaterial und Futter sind mitzubringen.)	_____ €
Paid-Warm-Up	_____ €
Startgeld für ____ Prüfungen	_____ €
*) Ggfls. Versicherungsbeitrag (2,00 € pro Veranstaltungstag)	_____ €
Officecharge	_____ 3,00 €
Nenngeld gesamt	_____ €

Das Nenngeld bitte spätestens bis Nennungsschluss auf das Konto Nr. 24 17 777 602 bei der Volksbank Emstal (BLZ 280 699 91) überweisen oder Scheck beilegen. Bitte kein Bargeld oder Briefmarken einsenden!

Mit der Speicherung meiner Daten für Turnierzwecke bin ich einverstanden. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Bedingungen der Ausschreibung an. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Prüfungen

Führzügel Wettbewerb

Die Führzügelklasse ist eine Gruppenprüfung für Kinder, Jahrgang 2001 und jünger, sie zwar schon die Zügel in der Hand haben und etwas auf das Pferd einwirken können, denen aber eine Größere Person zur Seite steht, die das Pferd an einer Führleine hat. Die führende Person trägt mit dazu bei, dass die Vorführung gelingt, und ist für die Sicherheit verantwortlich. Es werden die Gangarten Walk und Trott nach Ansage durch den Sprecher ausgeführt. Auch ein Anhalten und Rückwärtsrichten kann verlangt werden.

Walk-Trott-Klasse

Eine Pleasure-/ Horsemanship-Prüfung für Kinder, Jahrgang 1999 und jünger. Geritten wird im Schritt und im Trab. Rückwärtsrichten und Kehrtvolte sollten bekannt sein.

Jungpferdeprüfung

Die Jungpferdeprüfung ist eine Einstiegsprüfung für 4- und 5-jährige Pferde, um sie vorsichtig und ungezwungen an den Turniersport heranzuführen und ihnen Turnierfahrung zu ermöglichen. Dabei sollen die natürlichen Veranlagungen in den Grundgangarten, der Körperbau und das Temperament bewertet werden. Ausbildungsgerechte Vorstellung im geforderten Tempo sind einer der Schwerpunkte dieser Prüfung. Über den entwicklungsgemäßen Unterschied zwischen 4- und 5-jährigen Pferden sollen sich die Richter stets im Klaren sein.

Trail All Ages

Es werden Hindernisse nachgebaut, die im Gelände vorkommen können. Bewertet wird die Manier des Pferdes am Hindernis und seine Aufmerksamkeit gegenüber den Hilfen des Reiters.

Horsemanship all Ages

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: 1. der Einzelaufgabe, die 80 % der Bewertung ausmacht und 2. der Arbeit auf dem Hufschlag in Form einer Pleasure Prüfung, zu der meistens nur noch die besten Reiter der Einzelaufgabe antreten müssen. Bewertet werden Sitz und Einwirkung des Reiters.

Pleasure All Ages

Die Prüfung wird nach Gangqualität, Manier und Gebäude des Pferdes bewertet. Die Pferde werden im Walk, Jog und Lope am angemessen langen Zügel und ohne deutliche Hilfengebung des Reiters in der Gruppe vorgestellt.

Reining All Ages

Reiten einer Einzelaufgabe. Verlangt werden exaktes Reiten, Galoppzirkel, Rollbacks, Stopps, Galoppwechsel, Spins und Rückwärtsrichten.

Showmanship at Halter

Diese Prüfung wird nur danach gerichtet, wie der Teilnehmer fähig ist, ein Pferd am Halfter vorzustellen. Das Pferd ist nur ein Hilfsmittel, mit dem der Vorsteller seine Fähigkeiten unter Beweis stellt. Die ideale Vorstellung besteht aus einem sicher auftretenden, überzeugendem sauber gekleideten Vorsteller, ein gut gepflegtes und geschaffenes Pferd führend, welches schnell und leistungsfähig den ausgesuchten Pattern mit Bereitschaft, Gewandtheit und Genauigkeit absolviert.

Jackpot-Superhorse

Diese Prüfung besteht aus Teilen einer Reining, Trail, Westernriding und Pleasure. Die Pattern wird aus dem EWU-Regelbuch entnommen. Zu gewinnen gibt es 100,00 € zzgl. der Startgelder!! Die Preisgelder werden wie folgt verteilt: 40 % / 25 % / 15 % / 10 % / 10 %.